



Fig. 481 Sammlung Karpeles,
Holzstatuette (S. 387)

Skulpturen: 1. Relief aus Holz, 73 cm hoch, Ausschnitt aus einer Anbetung, stark wurmstichig, mit geringen Spuren ehemaliger Polychromierung. Oberdeutsch, Ende des XV. Jhs.

2. Freifigur aus braunem Holze, 70 cm hoch, hl. Christoph, das Kind auf den Schultern tragend. Wurmstichig, sonst gut erhalten, auf einer Blattkonsole stehend. Zurückgebliebene Arbeit, oberdeutsch, Ende des XV. Jhs.

3. Flachrelief aus braunem Holze mit Spuren eines hellen Gipsgrundes; 70 × 118; Ausschnitt aus einer größeren Folge, wie aus der architektonischen Umrahmung und aus der Komposition hervorgeht. Bruchstück aus einer Darstellung im Tempel, rechts Josef, eine Taube tragend, links Maria am Altartisch, darüber gratiges Gewölbe. Nürnbergisch, Ende des XV. Jhs.

4. Vollfigur aus Holz, entpolychromiert, 84 cm hoch; Figur eines bärtigen Mannes mit einem Buche in der Hand, einer Umhängtasche an Lederriemen und Pilgerhut. Oberdeutsch, Ende des XV. Jhs., in Frankfurt am Main erworben (Fig. 481).

5. Hochrelief aus Holz, neu polychromiert und vergoldet; 110 × 130; Tod Mariä, die von Aposteln umgeben wird. Alpenländisch, Ende des XV. Jhs. In Mürrzuschlag erworben (Fig. 482).

6. Hochrelief aus Holz; 70 × 50; Madonna und Josef in Anbetung vor dem Kinde, das in einem geflochtenen Korbe liegt, hinter dem ein Engel steht; die Jungfrau kniet, der hl. Josef steht. Das Relief nach oben mit drei flachen Kielbogen mit Maßwerk abgeschlossen. Oberdeutsch, Anfang des XVI. Jhs.

7. Zwei zusammengehörige Reliefs aus braunem Holze; 43 × 45; das eine: Christus unter dem Kreuze zusammenbrechend, von drei Schergen geführt, von Maria, Johannes und Simon von Kyrene unterstützt. — Das andere: Christus wird dem Volke gezeigt und steht dabei auf einer kleinen, von Rundbogen getragenen Bühne. Vor ihm steht ein Mann in langem Talar mit Kapuze. Österreichisch, um 1520.

8. Figürchen aus heller Bronze, cire perdue, 14 cm hoch, entpatiniert, stark lädiert. Nackte Frau mit Hund, vielleicht Diana. Französischer Nachfolger des Bologna? (Fig. 483).

9. Figürchen aus Bronze, cire perdue, 14 cm hoch; stehender geflügelter Engel mit Kreuz mit flatterndem Lententuche. Venezianisch, erste Hälfte des XVII. Jhs. (Fig. 484).

10. Bronzefigur; 24 cm hoch; Mädchen an einen Baumstrunk gelehnt, Notenrolle in der Hand, das Gewand ziemlich stark bewegt. Französisch, um 1800.

11. Zwei Charakterköpfe aus Blei, aus der bekannten Serie des Franz X. Messerschmidt. An der Rückseite mit den Nummern 24 und 39 bezeichnet, die nach der ersten Biographie des Künstlers (1797) den „weinenden Alten“ und den „Heuchler und Verleumder“ darstellen (s. I.G. Messerschmidts Leben und Werke, S. 51; Phot. von Wlha).

Möbel: Truhe mit eingeblenndetem Maßwerke in rechteckigen Füllfeldern an drei Seiten; ursprünglicher Eisenbeschlag.

Truhe, blechbeschlagen, mit runden Buckeln ornamentiert und mit Palmetten auf der Vorderseite. XVII. Jh. Großer Schrank aus Holz mit horizontalen und vertikalen Simsens, mit eingeblenndetem Maßwerke und gotischen Ranken in den Türfüllungen. Unten Füllfelder und Reliefs, Adam und Eva, in Maßwerkumrahmung. Oberste Bekrönung durch polychromierten Fries mit fortlaufender naturalistischer Ranke und vier von Spruchbändern eingerahmten Halbfiguren. Links Ritter in Rüstung mit



Fig. 482 Sammlung Karpeles, Tod Mariä (S. 387)

Skulpturen.

Fig. 481.

Fig. 482.

Fig. 483.

Fig. 484.

Möbel.